

Henstedt-Ulzburg, den 25.02.2014

## Pressemitteilung

### **BFB stimmt Änderung Bebauungsplan 96 (4. Änderung) für das Baugebiet Hofstelle Schacht zu**

Am Montag, den 24. Februar 2014, stimmten die BFB-Mitglieder unseres Umwelt- und Planungsausschusses der von Firma Manke beantragten 4. Änderung des Bebauungsplanes 96 – ehemalige Hofstelle Schacht – zu. Im Vorfeld der Sitzung und auch danach stellen sich viele Mitbürger die Frage, warum die BFB so entschieden hat. Hierzu stellt unser Fraktionsmitglied im Umwelt- und Planungsausschuss Jens Iversen wie schon auf der Sitzung erneut fest:

1. Seit 2008 gibt es für die Fläche gegenüber der Kadener Chaussee in Henstedt-Ulzburg einen Bebauungsplan, derzeit in der Fassung der 3. Änderung und es darf gebaut werden. Bei dem am Montag, den 24.02.14 im Umwelt- und Planungsausschuss gefassten Beschluss geht es also nicht darum "ob" gebaut wird, sondern darum "wie" gebaut werden darf. Die BFB-Fraktion hat sich intensiv mit den geltenden Regelungen der 3. Änderung und den geplanten Veränderungen der 4. Änderung befasst. Wir sind dabei inhaltlich zu folgendem Ergebnis gekommen:
  - a. Die geplante Verkehrsanbindung erfolgt nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen über eine zusätzliche Ampel im nördlichen Bereich des Baugebietes auf der Hamburger Straße mit einer viel zu kurzen Abbiegespur in das Baugebiet von Norden kommend sondern über eine neue zentrale Erschließungsstraße an der Kreuzung Kadener Chaussee / Hamburger Straße. Hierbei soll beachtet werden, dass die Grünphasen der Hamburger Straße nicht zu Gunsten des neuen Wohngebietes verändert werden.
  - b. Weiter wird der südliche Teil des Baugebietes nicht mehr über den Brombeerweg erschlossen, sondern ebenfalls über die zentrale

# Bürger Für Bürger

wählergemeinschaft  
henstedt - ulzburg

Erschließungsstraße. Dabei war der BFB besonders wichtig, dass der Brombeerweg und das gesamte Wohngebiet Birkenau als familienfreundliches, verkehrsberuhigtes Gebiet erhalten werden soll. Die jetzt gefundene Regelung bewirkt, dass die derzeit im Brombeerweg befindlichen unbefestigten Parkplätze ordentlich befestigt werden und sich die Anzahl der Parkplätze mindestens verdreifacht.

- c. Durch die jetzt beschlossene Änderung entstehen insgesamt weniger Wohneinheiten als nach dem Bebauungsplan der 3. Änderung. Zusätzlich wurde kurzfristig noch die Reihenhausbebauung auf der südlichen Seite des Baugebietes weiter aufgelockert.
  - d. Es entstehen auch mehr öffentliche und private Grünflächen.
2. Auch die auf der Sitzung vorgebrachten Argumente der Gegner einer 4. B-Planänderung haben uns nicht überzeugt.
  3. Bleibt noch die Bewertung der verbotenen Baumfällaktion. Diesbezüglich hat die BFB zwei Aspekte bewertet:
    - a. Wir wollen sicherstellen, dass diese rechtswidrige Fällaktion keinerlei wirtschaftliche Vorteile für Manke mit sich bringt. Aus diesem Grund war unsere Bedingung zur Zustimmung der 4. B-Planänderung die im B-Plan verankerte Verpflichtung, für die rechtswidrig gefälltten Bäume an gleicher Stelle Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Diese Forderung wurde durch entsprechende Festsetzungen in der 4. Änderung erfüllt.
    - b. Grundsätzlich sind wir der Auffassung, dass wir gegen die zunehmende illegale Fällung von Bäumen dringend Maßnahmen entwickeln müssen, die auch Wirkung zeigen. Eine Verknüpfung dieser Forderung mit der aktuellen B-Planänderung sehen wir aber aus Gründen der Gleichbehandlung nicht zwangsläufig. Die vereinbarten Ersatzpflanzungen und das eingeleitete Bußgeldverfahren reichen an dieser Stelle.

Aus diesen umfassend dargelegten Gründen hat die BFB der Änderung des B-Planes zugestimmt. Das ist für die BFB vernünftige Politik und dafür steht die BFB.

Neben dieser Pressemitteilung werden wir kurzfristig auf unserer Homepage unter [www.bfb-hu.de/](http://www.bfb-hu.de/) sowohl den Bebauungsplan nach der 3. Änderung als auch nach der 4. Änderung veröffentlichen.

Abschließend noch der Hinweis, dass es uns aus Zeitgründen anlässlich der letzten Umwelt- und Planungssitzung nicht mehr möglich war, im Ausschuss für unsere Line in Sachen Baumschutzsatzung zu werben. Wir werden auf der nächsten Sitzung darauf zurückkommen.